Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 30. Donnerstag den 10. März 1836.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachung.

1) Die Eigenthümer der Pfänder, welche in dem Monate August v. J. zwischen den Nummern 5065 und 5719 darauf bei der hiesigen Pfandleih-Anstalt Vorschüsse mit sechsmonatlichem Credit entnommen haben, werden, in so fern keine Wieder-Einlöse erfolgt ist, aufgefordert, diese zu bewirken, oder Contrakts-Erneuerung nachzusuchen, widrigenfalls nach §. 23 des Reglements öffentlicher Verkauf eintritt.

Münster den 6. März 1836.

Der Ober-Bürgermeister,
v. Münstermann.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

2) Am Montage den 14. März curr. des Vormittags um 9 Uhr sollen in dem Sterbehause des verlebten Herrn Kaufmanns Gerhard Giessing dahier mehrere Mobilien, Ackergeräthschaften und Kühe ꝛc., meistbietend gerichtlich ausgesetzt und versteigert werden; wozu ich Kauflustige hierdurch einlade.

Bocholt den 4. März 1836.

Aus Auftrag: Reigers, Actuar.

Edictal-Ladung.

3) Alle diejenigen, welche an einer über ein für das Kirchspiel Legden etatsmäßige Münstersche Pfenningkammer-Schulden-Kapital ad 450 Rthlr., ursprünglich zu vier Procent (von 1790 an zu 3 Procent) und mit der Nummer 2290 bezeichnet, ausgestellten, aber verloren gegangenen Obligation aus irgend einem Grunde als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch ad terminum

den 17. November 1836 Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Meyer II. vorgeladen, um solche geltend zu machen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die besagte Obligation für erloschen erklärt werden soll.

Münster den 25. August 1835.

Königlich Preuß. Oberlandes-Gericht.

v. Bernuth. Steinmann.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadtgericht zu Steinfurt.

4) Das Haus des Gerrit Egbringhoff sub Nro. cat. 267 nebst Hofraum und Hinterhaus sub Nro. cat. 267 a an der Hauptstraße zu Steinfurt belegen, abgeschätzt zu 1250 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingnngen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, soll

am Donnerstage den 19. Mai curr. Vormittags 11 Uhr

auf dem Gerichts-Lokale subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Rheine.

5) Der in der Bauerschaft Offlum, Kirchspiels Neuenkirchen sub Nro. cat. 1. gelegene Beckmanns Kotten, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen einzusehenden Taxe, abgeschätzt zu 198 Rthlr. 10 Sgr., soll

am 29. April 1836 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Werne.

6) Das sub Nro. cat. 40 in der Bauerschaft Evenkamp Kirchspiels Werne belegene Haus nebst Gartenland des Wirths Meinke, taxirt zu 316 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pfenn., soll im Termine

den 4. Juni curr. Nachmittags 4 Uhr

zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Grund-Akten, subhastirt werden.

Unbekannte Real-Prätendenten haben bis dahin ihre Rechte bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Vermischte Nachrichten.

7) In Folge höherer Verfügung ist die unterzeichnete Lazareth-Commission beauftragt, da der Mieths-Contrakt mit dem hiesigen Kaufmann Peitmann, in Betreff seines Hauses zum Hülfs-Lazareth mit ultimo October d. J. zu Ende geht, ein anderweitiges Haus zu diesem Zwecke zu miethen.

Vermiethungslustige werden daher ersucht, ihre desfallsige Offerte durch versiegelte Eingaben an die unterzeichnete Commission bis zum 17. d. Mon. einzureichen, wo solche am 18. Vormittags 10 Uhr geöffnet werden.

Die Bedingungen sind im Geschäfts-Lokale genannter Commission vorher einzusehen.

Münster den 9. März 1836.

Königl. Commission des allg. Garnison-Lazareths.

8) Von den im Monate März vor. J. mit sechs monatlichem Credit bei der Leih-Anstalt versetzten Pfändern werden die nicht eingelöseten Nummern zwischen Nro. 1242 bis 1887 am 13. April d. J. Vormittags 9 Uhr am Rathhause gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Münster den 6. März 1836.

Der Ober-Bürgermeister,
v. Münstermann.

9) Die Anlieferung von 3000 Stück 12 Fuß lange, 2 Zoll im Durchmesser starke Tannen- oder Fichten-Stangen zu der in diesem Monate auszuführenden Bepflanzung der Straße zwischen Haltern und Tüshaus, soll am Montage den 14. d. M. Vormittags 10 Uhr beim Gastwirth Luthe in Haltern öffentlich mindestfordernd verdungen werden; wozu Unternehmungslustige sich einfinden wollen.

Münster den 7. März 1836.

Der Wegebau-Inspektor,
Schwabedissen.

10) Am Freitage den 18. d. Mon. sollen zur gewöhnlichen Auktions-Zeit im Hause Nro. 239 in der Frauenstraße dahier, eine Treppe hoch, Tische, Stühle, Schränke, Bettwerk für Domestiquen und sonstiges Hausgeräthe, ferner ein großer Teppich und ein Astrolabium, aus freier Hand durchs Meistgebot verkauft werden.

Münster den 7. März 1836. G. B. Scheyers, Notar.

11) Am Sonnabend den 12. März curr. soll das in der Bauerschaft Bredenbeck Kirchspiels Senden, an der Landstraße von Senden nach Münster belegene Brü-

nings Colonat, im Einzelnen und nach Umständen auch im Ganzen, öffentlich den Meistbietenden aus freier Hand verkauft werden.

Zu dem Kolonate gehören außer den zur Bewirthschaftung erforderlichen Gebäuden: a) circa 1½ Morgen Hofraum und Gartenlandes,
b) — 54½ — Ackerlandes,
c) — 5¼ — Wiesengrundes,
d) — 26 — Waldungen und
e) — 46 — ehemaligen Gemeinheitsgrundes in der Mönking u. Ventrupper Heide, bestehend aus Weide- und Holzgrund.

Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich an obengenanntem Tage Vormittags 10 Uhr auf dem Brünings Colonate einzufinden, mit dem Bemerken: daß die Verkaufs-Bedingungen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen liegen.

Dülmen den 18. Februar 1836.

Aus Auftrag: Uhlenbrock,
Justiz-Commissar und Notar.

12) Die Erben der Eheleute Bäcker Max Sandfort hierselbst beabsichtigen, einige zum Nachlaß ihrer verstorbenen Eltern gehörige Immobilien zur öffentlichen Versteigerung zu bringen.

Es wird demnach in dieser Art verkauft werden:

1. Am Donnerstage den 17. d. M., des Nachmittags 3 Uhr, ein großer Garten, belegen nahe vor dem Hörster-Thore, rechts am sogenannten Bohlwege, mit vielen Obstbäumen, wie auch einem geräumigen, bewohnbaren und massiv erbaueten Gartenhause, einem Brunnen und einem Holzgelasse versehen;
2. Am Freitage den 18. d., Nachmittags 3 Uhr, eine Wiese, und zwar die zweite vor dem Neubrücken-Thore, links am Canal-Damme, gleich hinter Feldmanns Wiese belegen;
3. Am Montage den 21. d., Nachmittags 3 Uhr, die beiden neben einander und gleich neben dem Sandfortschen Hause auf der Hörster-Straße hierselbst sub Nris. cat. 300 und 301 unter demselben Dache belegenen Wohnhäuser.

Die Versteigerung des Gartens und der Wiese wird, so wie die der Häuser, an Ort und Stelle vorgenommen werden. Uebrigens können der Garten so wie die Wiese den Ankäufern gleich nach Ertheilung des Zuschlags, die beiden Häuser aber um Münster Herbstsend l. J. übergeben werden, und kann ein bedeutender Theil der Kaufgelder auf den verkauften Stücken zinsbar stehen bleiben.

Nähere Nachricht ertheilt der Unterzeichnete.

Münster den 3. März 1836.

Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

13) Am Dienstage den 22. d. Mon. des Vormittags um 9 Uhr sollen auf dem Kolonate Hanloh Kirchspiels Lüdinghausen:

52 Morgen Ackerlandes,
48 Morgen Weideboden guter Qualität,

113 Morgen, theils mit Gras; theils mit Haid bewachsenen Weidebodens, 6½ Morgen Wiesegrundes, welcher größtentheils bewässert werden kann, auf sechs nacheinander folgende Jahre verpachtet werden.

Es wird hierbei bemerkt, daß gedachte Grundstücke sich besonders zur Fettweide einer Schafsheerde eignen, der erforderliche Schafstall auf dem Kolonate vorhanden, Beköstigung für den Schäfer vom Kolonate verabreicht, auch die Schafhude auf den übrigen Grundstücken des Kolonats, sofern solche demselben nicht zum Nachtheile gereicht, ausgeübt werden kann.

Die näheren Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Lüdinghausen den 7. März 1836.

Aus Auftrag: Osthues.

14) Der Unterzeichnete bezieht den bevorstehenden Fasten-Send mit einem Commissions-Lager en gros und empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl festfarbiger Schweizer und Sächsischer Hals- und Taschentücher, feine franz. Kattune in den neuesten Mustern. Dann sind demselben zum Aufräumen unter dem Fabrikpreise eingesandt: eine kleine Partie Druck- und Kittel-Nessel, rothe Meubel- und couleurte Futterzeuge. — Ferner sind zu empfehlen: die neuesten Wachstuch-Artikel aus der Ahlemeierschen Fabrik, bestehend in Tisch-, Klavier- und Kommodendecken, Theeschürzen, Aermel u. s. w.

Bielefelder Leinen und Gebild, Staubmäntel, Kittel, verschiedene kurze Waaren, als: Stöcke, Rohr- und Wachholder-Pfeifen (Gesundheits-Pfeifen) in Auswahl. Das Lager ist beim Kaufmann Hrn. M. Löwenstein, Ludgeristraße; Aufenthalt, der Casseler Ostermesse halber, nur bis zum 20. d.

R. Emanuel aus Paderborn.

15) Unterschriebener empfiehlt sich einem hochzuverehrenden Adel, so wie einem sehr geehrten Publikum mit seinem bestens assortirten Waarenlager zum bevorstehenden Münster-Send und verspricht reelle und billige Bedienung. Den Inhalt seines Waarenlagers wird derselbe bei seiner Dortkunft näher anzeigen. Sein Lager ist im Hause des Herrn Jakob Windmüller auf der Clemensstraße, Ecke.

W. Ludw. Wolff aus Pr. Minden.

16) A. Meisling aus Cöln empfiehlt sich diesen Fasten-Send mit seinem wohl assortirten Waarenlager von Schreib- und Zeichenmaterialien, worunter Schreibfedern von vorzüglicher Güte sind, die bei den jetzigen hohen Preisen der rohen Spulfedern doch noch unter Fabrikpreisen verkauft werden; geglänzte Briefobladen p. Pf. 13 Sgr.; pollirte Bleifedern p. Gros 12 Sgr.; ferner ächt Köllnisches Wasser p. Kästchen von 6 Gl., einfach 25 Sgr., duble 1 Rtl. 10 Sgr.; von dem berühmten Mannheimer Seifenpulver zum Rasieren p. Glas 2, 4, 6 Sgr.; mehrere Artikel kurzer Waaren eigener Fabrikate; Kappenschirme nebst Verzierungen und Quasten zu sehr billigen Preisen u. dgl. m. Auch sind Wasch- und Pferde-Schwämme, so wie einige ledige Kisten bei demselben zu verkaufen.

Sein Warenlager ist Breite-Straße Nro. 383 in Münster.

17) Ein junger Spion, grau von Farbe mit braun gesprenkelten kleinen Flecken,

braunem Kopf mit einem weißen Streif über demselben, braunen Ohren und großen braunen Flecken auf dem Rücken, hat sich seit dem 7. März curr. verlaufen. Der jetzige Besitzer des Hundes wird gebeten, denselben dem rechtmäßigen Eigenthümer, welcher am Intell. Comt. oder in der Exped des Westf. Merk. zu erfragen, gegen eine Belohnung wieder zurückzustellen.

18) Bei Fr. Keller am neuen Platz ist über 2, 3 und 4 zöllige angeritkene Reitpferde und ein Paar 3zöllige eingefahrne Wagenpferde, sämmtlich 5jährig, hannöverscher Raçe, Auskunft zu geben.

19) Am Drubbel Nro. 316 beim Goldarbeiter Schmitz sind während des Sends zwei Zimmer zu vermiethen.

20) Geübte Stickerinnen finden Arbeit Ludgeri Straße Nro. 147.

21) In einer nahen Stadt kann ein mit genügenden Attesten über seine Moralität und Geschäftskenntniß versehener Friseur-Gehülfe eine angenehme Condition erhalten. Auf weibliche Personen, die tüchtige Geschäftskenntniß besitzen, wird ebenfalls Rücksicht genommen. Reflektirende wollen sich mit portofreien Briefen, bezeichnet X. A., an die Red. d. Westf. Merk. wenden.

22) Auf der Rothenburg ist eine Ober-Etage nebst Boden, Keller ꝛc. zu vermiethen, und am 1. April oder 1. Mai zu beziehen. Wo? sagt die Exp. des Westf. M.

23) Frauenstraße Nro. 238 nahe am Schloßplatze sind gegen 1. April ein schön möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer par terre und auch auf Verlangen Bedientenstube nebst Pferdestall zu vermiethen.

24) Frischer Maitrank bei Hildebrand, Conditor.

25) Frische Zwoll. volle Bückinge bei H. Wilcken, Rothenburg.

Geburts-Anzeige.

26) Verwandten und Freunden beehre ich mich, die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Margar. Regensberg, von einem gesunden Knaben hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Beelen den 8. März 1836. A. v. Fricken, Bürgermeister.

Todes-Anzeigen.

27) Den 6. d. M. Abends halb 12 Uhr starb unsere jüngste Tochter Wilhelmine, alt 1 Jahr 1 Monat und 17 Tage. Unsern sehr geehrten Gönnern, Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige ergebenst

Münster den 7. März 1836. Jäger, Major der Artillerie a. D.
Louise Jäger.

28) Entfernten Verwandten und Freunden widmen wir die Trauer-Anzeige, daß unser geliebter Vater, Adolph Klostermann, Rentmeister auf dem hochadeligen

Rittergute zu Heessen, gestärkt durch die Heilsmittel unserer Kirche, am 3. d. Mon. gottselig im Herrn entschlafen ist.

Heessen den 4. März 1836.

Die hinterbliebenen Kinder:
Rosine Löser, geb. Klostermann.
Karoline Dobbelstein, geb. Klostermann.
Isabella Raufhake, geb. Klostermann.
Klara Klostermann.

29) Am 1. d. Mon. forderte der Rathschluß der Vorsehung meinen mir theuern und unvergeßlichen Ehegatten, den Hofapotheker Joh. Friedr. Riese, plötzlich durch einen Schlagfluß gerührt, von meiner Seite.

Diesen mir so harten und betrübenden Trauerfall zeige ich Verwandten und Freunden, ihrer Theilnahme überzeugt, ergebenst an.

Rheda den 5. März 1836. Wittwe Riese, geb. Niemann.

Marktpreise zu Münster,
im März 1836,
vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
9.	1	10	—	1	2	—	1	—	—	1	—	—	—	20	—	—	18	—

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (Im Könige von England) Frau v. Rudolff u. Fam., Oberstlieutenantin a. Bielefeld. Salomon, Kaufm. a. Hamburg.

Steilberg: (Im Westfälischen Hofe) Kemper aus Aachen, Gerstein aus Metmann, Kaufl.

Bei Tüshaus: (Telgterstraße) Hegelich, Gastwirth aus Steinfurt.

Bei Roelen: (Ludgeristraße) Goecker, Bau-Cond. aus Hamm. Färber, Oeconom aus Soest. Hufschmidt aus Kronenberg, Hammacher aus Lenney, Kaufl.

Bei Winckelsett: (Ludgeristraße) Ficker, Kaplan aus Neuenkirchen. Brockhausen aus Ahlen, Dingerkus aus Attendorn, Nedelmann aus Aspe, Oeconomen. Ernenputsch aus Elberfeld, Fischer und Söhne aus Bigge, Schmitz aus Duisburg, Kaufl.

Bei Edelgrim: (Aegidiistraße) Abel, Kaufmann aus Jülich.

Staats-Papieren-Course. (1836.)

Berlin, den 5. März	Br.	Geld	Frankfurt, den 5. März	Br.	Geld	Amsterdam, den 7. März	
St. Sch. Scheine	102 3/8	101 7/8	Metall. Oblig. 5%	—	105 1/4	Integrale 2 1/2 %	56 7/16
Pr. Engl. 4% 30	101 3/8	101 1/8	id. neue 4%	—	99 7/8	Kansbillets	25 1/4
Präm. Sch. d. Seeh.	61 1/4	60 3/4	Bethm. Oblig. 4 1/2	—	100 1/4	N. Sch. v. 32. 5%	102 1/4
Kurm. O. m. C. 4%	—	102 1/8	St. Banc. Ob. 2 1/2	—	—	Russ. bei Hope 5%	105
Neum. Intsch. dito	—	101 3/4	Preuß. St. S. Schein	—	102 1/2	id. Inscript. 6%	69 3/8
Berl. St. Obl. 4%	—	102 3/4	id. Obl. b. Rothsf. 4%	99 1/2	—	Oestr. Metall. 5%	100 1/4
Königsb. dito 4%	—	—	Polnische Loose	69 1/2	—	Franz. Inscript. 3%	—
Westpr. Pfbr. 4%	103	—	Span. Act. S. 5%	—	46 1/4	Consols Engl. 3%	—
Ostpr. dito dito	103	—				Span. bei Ard. 5%	44 1/8
Pommersche dito	104 1/2	—				bl. Griech. von 100 L.	24 3/8
						6% Mex. in London	33 1/2 m. Z.

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld		Br.	Geld		Br.	Geld
Amsterdam k. S.	—	142 3/4	Amsterdam k. S.	—	138 1/8	Paris . . 2 M.	—	56 3/4
id. . . 2 M.	—	142 1/4	id. . . 2 M.	—	137 5/8	Hamburg 2 M.	—	35 3/16
Hamburg . . id.	152 1/4	—	Hamburg . . id.	147	—	St. Petersb. 3 M.	—	10 3/8
Frankfurt . . id.	103 1/8	—	Berlin . . k. S.	104	—	Wien . . 6 W.	36 1/8	—
Wien . . . id.	103 5/8	—	Wien . . k. S.	100 3/4	—	Frankfurt . id.	—	35 7/8
Paris . . . id.	—	81 5/12	Paris . . 2 M.	78 5/8	—	London . 2 M.		12-10
Lond. 3 M. 6-28 1/8	—	—	London . . . id.	—	151	Pistol. 10 —		
Friedrichsd'or	—	13 1/8	Friedrd'or 9f. 51 kr.			20 Fr.-St. 9—65		
Disconto . . .	3	4	Ducaten 5 f. 35 k.			Dukat. alte 5—75		